



An den Grossen Rat

16.5276.02

ED/P165276

Basel, 17. August 2016

Regierungsratsbeschluss vom 16. August 2016

## **Schriftliche Anfrage Franziska Roth-Bräm betreffend «Stand der Umsetzung des Aktionsplans zum UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde»**

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Franziska Roth-Bräm dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Am 19. November 2013 hat die Stadt Basel das UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde erhalten. Um dieses Label zu erhalten, hat Basel eine Standortbestimmung gemacht, die von der UNICEF ausgewertet wurde. In dieser Auswertung zeigt UNICEF auf, wo sich Basel in Bezug auf die Kinderfreundlichkeit verbessern kann. Im Aktionsplan «Kinderfreundliche Stadt Basel 2013 - 2017» hat die Stadt dann Bereiche definiert, in denen sie kinderfreundlicher werden möchte und hat aufgezeigt, welche Massnahmen dafür nötig sind. Die UNICEF verlangt nach zwei Jahren einen Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans. In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Die UNICEF definiert in ihrer Auswertung vom 8.12.2010 sechs Aspekte die Raum für weitere Entwicklung bietet. In welchen dieser Aspekte hat sich Basel weiterentwickelt und mit welchen Massnahmen?
2. Welche Massnahmen, die im Aktionsplan definiert sind, sind bereits umgesetzt und welche Massnahmen stehen noch zur Umsetzung an?
3. Hat der Regierungsrat der UNICEF einen Zwischenbericht eingereicht und ist er einsehbar?
4. Beabsichtigt der Regierungsrat das UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde nach 2017 zu verlängern?

Franziska Roth-Bräm“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### **1. Ausgangslage**

Das Erziehungsdepartement berichtete dem Regierungsrat im September 2015 über den Stand der Umsetzungen des Aktionsplans «Kinderfreundliche Stadt Basel 2013 – 2017». Gemäss Vorgaben von Unicef Schweiz müssen die Massnahmen des Aktionsplans bis Ende des Jahres 2017 umgesetzt sein, zu diesem Zeitpunkt läuft auch die Auszeichnung aus.

Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen hat der Regierungsrat beschlossen, bei Unicef Schweiz eine Re-Zertifizierung der Auszeichnung «kinderfreundliche Gemeinde» zu beantragen. Derzeit wird die Umsetzung des Aktionsplans evaluiert, anschliessend wird ein nächster Aktionsplan für weitere vier Jahre erarbeitet. Dieser ist die Grundlage für eine Re-Zertifizierung der Auszeichnung durch Unicef Schweiz.

## 2. Zu den Fragen

### 1. Die UNICEF definiert in ihrer Auswertung vom 8.12.2010 sechs Aspekte die Raum für weitere Entwicklung bietet. In welchen dieser Aspekte hat sich Basel weiterentwickelt und mit welchen Massnahmen?

Der «Aktionsplan Kinderfreundliche Stadt Basel 2013 – 2017» enthält 16 Ziele, denen über 40 Massnahmen zugeordnet sind. Viele Massnahmen wurden unabhängig von der Standortbestimmung geplant und eingeleitet. Dazu gehören beispielsweise verschiedene Massnahmen zur Sprachförderung, zur Bewegungsförderung und zur gesunden Ernährung in der Tagesbetreuung sowie die Ausweitung der Tempo 20- und der Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren. Andere wurden aufgrund der in der Standortbestimmung festgestellten Lücken entwickelt. Die Schwerpunkte wurden dabei auf die Stärkung der Partizipation und auf die Berücksichtigung von Kinderanliegen in der Stadtentwicklung gelegt. So entstanden beispielsweise ein Pilotprojekt zur Kindermitwirkung in der Kita sowie verschiedene Massnahmen zur weiteren Verankerung kinderfreundlicher Stadtplanung und Stadtentwicklung einschliesslich der dazu notwendigen Partizipationsverfahren.

### 2. Welche Massnahmen, die im Aktionsplan definiert sind, sind bereits umgesetzt und welche Massnahmen stehen noch zur Umsetzung an?

Ein Grossteil der Massnahmen ist in Umsetzung begriffen, zehn Massnahmen sind bereits abgeschlossen. Allerdings ist die Umsetzung der kinderfreundlichen Massnahmen als Prozess zu verstehen, da sich die Lebensbedingungen von Kindern immer wieder ändern und Massnahmen entsprechend entwickelt oder angepasst werden müssen.

Ein Dokument über den Stand der Umsetzung der Massnahmen im Aktionsplan ist auf der Website des Erziehungsdepartements einsehbar unter: [www.ifs.bs.ch/projekte-kinderfreundlichkeit](http://www.ifs.bs.ch/projekte-kinderfreundlichkeit).

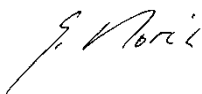
### 3. Hat der Regierungsrat der UNICEF einen Zwischenbericht eingereicht und ist er einsehbar?

Das Erziehungsdepartement hat im Herbst 2015 bei Unicef Schweiz einen Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung der Massnahmen im Aktionsplan eingereicht. Dieser ist wie oben erwähnt auf der Website des Erziehungsdepartements veröffentlicht.

### 4. Beabsichtigt der Regierungsrat das UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde nach 2017 zu verlängern?

Ja. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 29. September 2015 entschied der Regierungsrat, dass die Stadt Basel die Auszeichnung re-zertifizieren soll.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin